

Ottendorfer Zeitung

Lokalanzeiger und Anzeigenblatt für Ottendorf-Döhrlla u. Umg.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Bezugspreis monatlich 1.10 RM einschließlich Frägerlohn. Im Falle höherer Gewalt (Störungen des Betriebes der Zeitung, der Lieferanten oder der Beförderungsanstalten) hat der Bezahler keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreis: Die 6 gespaltene mm-Zeile oder deren Raum 5 Pf. Alles weitere über Nachschlag usw. laut aufliegender Anzeigenpreisliste. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags des Erscheinungstages. Bei fernmündlicher Anzeigenannahme wird keine Gewähr für Richtigkeit übernommen. Bei Konkurs und Zwangsvergleich erfolgt jeder Nachschlaganspruch.

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde-Behörde zu Ottendorf-Döhrlla und des Finanzamtes zu Rabenberg.
Postfachkonto: Dresden 15488. Druck und Verlag: Buchdruckerei Hermann Rühle, Inh. Georg Rühle, Ottendorf-Döhrlla. Girokonto: 551. — Fernruf: 231.

Nummer 56

Sonnabend, den 14. Mai 1938

37. Jahrgang

Freibergs Ausstellung baut auf



In den gotischen Räumen des Freiburger Stadtmuseums sind in den letzten Wochen wesentliche Veränderungen vorgenommen worden. Die Umbauten, die für die Ausstellung „750 Jahre deutscher Erzbergbau“ erforderlich waren, sind abgeschlossen, und in wenigen Tagen werden die ersten deutschen Umrisse der Schau fertig sein.

Aus allen Bezirken des Reiches sind Ausstellungsgegenstände eingetroffen, und täglich folgen neue Sendungen. Nießige Modelle, die verschiedenste Ausmaße von über zehn Metern bis zu verhältnismäßig kleinen Anlagen und Maschinen. Dabei ist der größte Teil dieser Schaustücke sehr bewertlich. Das eine fülle prächtiger Geräte und Kunststücke zu sehen sein wird, sei nur nebenbei bemerkt.

Die Freiburger Ausstellung, die bekanntlich unter der Schirmherrschaft von Reichsstatthalter Muffmann steht, hat schon jetzt überall ein lebhaftes Echo gefunden. Viele hundert Voranmeldungen liegen vor. Überall sind inzwischen die Plakate zu sehen, die das schöne Motiv der Glühlampe zeigen.

Weiterer Rückgang

Neuer Tiefstand der Arbeitslosigkeit in Sachsen
Der Präsident des Landesamtes für Arbeitssachen

Trotz des starken Witterungsrückschlags im April, unter dem vor allem die höhergelegenen Gebiete des Erzgebirges zu leiden hatten, wurde bereits in der Mitte des Monats der vorjährige Tiefstand der Arbeitslosigkeit unterschritten. Ende April waren nach einer Abnahme von 13 558 nur noch 52 657 Arbeitslose vorhanden. Auf 1000 Einwohner entfallen damit 10,1 Arbeitslose.

Für die weitere Abnahme der Arbeitslosen macht sich immer erschwerender bemerkbar, daß der verbliebene Rest in wachsendem Maße nicht voll einsetzbar ist. Bei 36,3 Prozent der noch gemeldeten Arbeitslosen liegen körperliche Gebrechen oder sonst in ihrer Person ruhende Gründe vor, die sie am Einsetzwerden hindern. Am härtesten wirkt sich dies bei den unqualifizierten Arbeitern aus, von denen 56,3 Prozent nicht voll einsetzbar sind und nur noch 2,6 Prozent ohne irgendwelche Behinderungen auch für den Aussetzbar angesehen sind.

Der Rückgang der Arbeitslosigkeit im Monat April ist um so beachtlicher, als es gelungen ist, gleichzeitig alle Schulabgänger in die Wirtschaft einzualibieren.

Von den Berufsgruppen waren die Außenberufe wiederum sehr stark am Arbeitseinsatz beteiligt. Rund 60 Prozent des Gesamtabganges sind auf sie zurückzuführen. Neben den Kräften aus den eigentlichen Saisonaußenberufen haben auch solche aus den übrigen Berufsgruppen vielfach berufskundliche Außenarbeiten aufgenommen. Während in den Außenberufen, vor allem im Bauwesen, Anforderungen auf eine jeweils größere Anzahl von Arbeitskräften eingingen, nahmen die konjunkturabhängigen Berufe zumeist nur Einzelseinstellungen vor, da sie im allgemeinen mit Kräften genügend versehen sind. Außerdem besteht seit längerer Zeit in vielen Berufen ein Mangel an Fachkräften, der sich auch in diesem Monat weiter verstärkte.

Von den einzelnen Arbeitssparten hatten die großbetrieblichen Kräfte die stärksten Rückgänge aufzuweisen. Trotzdem bleiben gerade sie aber noch am meisten besetzt und liegen mit dem Verhältnis ihrer Arbeitslosen auf 1000 Einwohner über dem Landesdurchschnitt von 10,1, und zwar Chemnitz mit 16,6, Dresden mit 16 und Leipzig mit 12,7. Am stärksten haben die Bezirke Riesa mit 1, Borna mit 1,2, Dippoldisdorfer mit 1,4 und Chemnitz mit 1,7 Arbeitslosen auf 1000 Einwohner.

Gauwirtschaftslehre in Leipzig

Anlässlich des Gautages der NSDAP in Leipzig findet am Sonntag, 21. Mai, 16 Uhr, eine Rundsendung des Gauwirtschaftsberaters Sachsen im Hause Vaterland (Großer Saal, Adolfs-Hilfer-Str. 32, statt, zu der der Leiter der Kommission für Wirtschaftspolitik der NSDAP, München, Pp. Bernhard Köhler sprechen wird.

Neubildung der ungarischen Regierung

Die Gründe für Daranys Rücktritt

In einer amtlichen Verlautbarung über die Gründe des Rücktritts der Regierung Daranyi heißt es, der zurückgetretene Ministerpräsident habe sich bei der Übernahme der Regierungsgeschäfte eine Reihe von Aufgaben gestellt, die nunmehr als gelöst angesehen werden können. Hierzu gehörten die verfassungsrechtlichen und sozialen Reformen, die zur Wahrung der staatlichen Ordnung notwendigen präventiv-polizeilichen Maßnahmen, das Gesetz über die Sicherung der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Gleichgewichte (Zugengesetz) und das große Investitionsprogramm, das den Aufbau der Honved-Armee und der Wirtschaft dient.

Die neugebildete Regierung trat zum ersten Ministerrat zusammen, der jedoch nur einen rein formellen Charakter hatte.

Die Regierung Imredy stellt einen bedeutenden Personalwechsel dar, jedoch keinen Richtungswechsel. Der neue Ministerpräsident Imredy, der bereits als Finanzminister der Regierung Gömbös angehörte, und sodann die Leitung der ungarischen Nationalbank übernahm, genießt den Ruf eines außerordentlich befähigten Wirtschaftswissenschaftlers und gilt als eine Persönlichkeit von nationaler Weltanschauung. Die Weiterführung der ungarischen Außenpolitik in dem bisherigen Geiste und in den bisherigen Zielen ist durch das Verbleiben des Außenministers von Ranna voll gewährleistet.

Reichsverweser Admiral von Horthy hat an den zurückgetretenen Ministerpräsidenten Daranyi ein in herzlichem Wort gehaltenes Handschreiben gerichtet und ihm mit dem Großkreuz des ungarischen Verdienstkreuzes ausgezeichnet.

Weitere USA-Waffenperre für Barcelona

Das Staatsdepartement der Vereinigten Staaten gab einen Brief des Außenministers Hull an den Vorsitzenden des Ausschusses des Senats für auswärtige Angelegenheiten als Antwort auf eine im Senat eingebrachte Resolution bekannt, die die amerikanische Bundesregierung jede Unterzeichnung des Antrages auf Aufhebung der Waffenperre für Spanien ablehnt. Das Scheitern der Resolution dürfte damit besiegelt sein.

Einkündigung bei Einziehung von Vermögen

Nach § 7 des Gesetzes über die Gewährung von Entschädigungen bei der Einziehung oder dem Übergang von Vermögen vom 9. Dezember 1937 (RGBl. I S. 1333) wird, wie der sächsische Minister des Innern mitteilt, eine Entschädigung für Vermögensschäden, die jemand infolge der Beschuldigung oder Einziehung von Sachen und Rechten auf Grund des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 25. Mai 1933 (RGBl. I S. 233) oder des Gesetzes über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14. Juli 1933 (RGBl. I S. 479) erlitten hat, im Rahmen des Gesetzes vom 9. Dezember 1937 nur gewährt, wenn der Geschädigte bis zum 30. Juni 1938 einen Antrag an die Feststellungsbehörde (Ministerium des Innern, Dresden-R. 6, Adolfsufer 2) stellt. Es wird darauf hingewiesen, daß Anträge, die bereits vor Inkrafttreten des Gesetzes vom 9. Dezember 1937 an die Polizeibehörden oder Trennhänder gestellt worden sind, nicht als Antrag nach § 7 des Gesetzes vom 9. Dezember 1937 angesehen werden können.

Jahresbericht der Gemeindeverwaltung.

(Schluß).

Nach dem Ergebnis der Personenstandsaufnahme am 10. 10. 1937 betrug die Einwohnerzahl 5326 (5231) Geborenen wurden im Jahre 1937 87 (91) Kinder und zwar 51 Knaben und 36 Mädchen. Sterbefälle waren 40 (44) zu bezeichnen. Eheschließungen erfolgten 47 (44). Der Abschluß der Gemeindefinanzrechnung für das Rechnungsjahr 1936/37 zeigt ein befriedigendes Ergebnis, da bei allen Maßnahmen besonderer Wert darauf gelegt wurde, die Gemeinde finanziell gesund und leistungsfähig zu erhalten. Neben einer verstärkten Schuldenentlastung wurde der Rücklagenbildung besondere Aufmerksamkeit gewidmet, um die Gemeinde auf weitere Einnahmen zu befähigen, ihre laufenden Aufgaben auch in etwaigen wirtschaftlichen Notzeiten und besondere Aufgaben ohne Darlehensaufnahmen zu erfüllen. Der im Haushaltsplan aufgetretene Fehlbetrag wurde vermieden, darüber hinaus konnten die gezielten Rücklagen (Betriebsmittelrücklage, Ausgleichsrücklage, Tilgungsrücklage, Erneuerungsrücklage usw.) in der erforder-

Freiwilliger Deutscher Schutzdienst F.S.

Ein Kampfbund des Sudetendeutschums

In Eger fand die Gründungshauptversammlung des vom Prager Innenministerium genehmigten Verbandes „Freiwilliger Deutscher Schutzdienst F.S.“ statt. Abgeordneter Dr. Köhler der Sudetendeutschen Partei gab vor Vertrauensmännern aus dem gesamten Staatsgebiet ein Bild über Aufgaben, Zweck und Ziele des neuen Verbandes, zu dessen Leiter Konrad Henlein gewählt wurde. Henlein hat zu seinem Stabschef den Verbandsturnwart Brandner ernannt.

Der neue Stabschef Willi Brandner, der, wie Konrad Henlein, aus der deutschen Turnbewegung hervorgegangen ist, hat einen Aufruf erlassen, in dem es u. a. heißt, daß der Freiwillige Deutsche Schutzdienst künftig den Dienst der Ordnung und der völkischen Selbsthilfe für das gesamte Sudetendeutschum übernimmt. Der Aufruf schließt:

Der Freiwillige Deutsche Schutzdienst F.S. ist keine Paradedruppe, sondern eine Kampfschicht, die ständig im Dienst steht. Sie hat die Ordnung und Furcht der großen Kundgebungen zu wahren. Sie muß das stets wache Bewußtsein des Sudetendeutschums sein im Kampf für Freiheit, Schicksal, Furcht und Unerfütterlichkeit der Volksguppe. Sie wird auch überall dort als erster Hilfspolizeistab auf dem Plan sein, wo Katastrophen das Leben und das Gut der Volksguppe bedrohen.

Pflichterfüllung, Einsatzbereitschaft, Treue und Entschlossenheit zur Ordnung sind die Grundzüge für die Ausrichtung und Aufgaben des Freiwilligen Deutschen Schutzdienstes. Für den F.S.-Mann sind die härtesten Gesetze gerade am genauesten. Der F.S.-Mann ist immer im Dienst. Der F.S.-Mann führt das scharf geschliffene Schwert gegen soziales Unrecht, Forderung und gegen Störer der Einheit.

Deutschlands Luftfahrt in Helsinki

Vom 14. bis 20. Mai findet in Helsinki eine internationale Luftfahrtausstellung statt. Auch Deutschland zeigt hier Erzeugnisse seiner Luftfahrtindustrie. Außerdem wird auf Befehl des Reichsministers der Luftfahrt und Oberbefehlshabers der Luftwaffe, Generalfeldmarschalls Göring, eine Fliegenausrüstungsmaschine mit sechs Dornier-Do. 18 Flugzeugen nach dem Ausstellungsort entsandt. Der Staffell ist als Belegschiff das Flugversicherungsschiff „Haus Kolonnen“ anwesend.

lichen Höhe gebildet werden. Einem Gemeindevermögen von 1127 589,77 RM. stehen Schulden von 685 381,48 RM. gegenüber, so daß sich ein Nettovermögen von 422 208,29 RM. ergibt, das sich in 126 019,31 RM. auf das Verwaltungsvermögen, mit 245 453,33 RM. auf das allgemeine Grund- und Kapitalvermögen, mit 60 395,65 RM. auf Verwaltungsvermögen und mit 10340 RM. auf das Gemeindevermögen verteilt. Die Schulden gliedern sich in 49 986,84 RM. Gaswerk, 350 670,85 RM. Wasserwerk, 43 390,— RM. Bad, 153 290,10 RM. rentierlicher Grundbesitz und 88 043,69 RM. dem Verwaltungsvermögen gegenüberstehende Schulden, für welche die Kapitalleistungen aus laufenden Mitteln aufzubringen sind. (Davon sind 46 319,16 RM. zinslos.) Das Wasserwerk hat in der Berichtszeit 182 585 cbm Wasser einschl. 43 258 cbm an die Gemeinde Hermsdorf abgegeben. Bei 60 651,32 RM. Erträgen und 55 631,15 RM. Aufwendungen und Abschreibungen ergab sich ein Gewinn von 5020,17 RM. Im Gaswerk wurden 125 188 cbm Gas nutzbar abgegeben. Die Einnahmen des Gaswerkes betragen 37 023,88 RM., denen Aufwendungen und Abschreibungen in Höhe von 35 389,33 RM. gegenüberstehen, so daß sich ein Gewinn von 1634,55 RM. ergab. In der Girokasse wurden in 62 985 Buchungsposten 23 104 541 RM. umgesetzt. Der Umsatz hat sich gegenüber dem Vorjahre um reichlich 5,2 Millionen RM. erhöht. Das Guthaben der Einleger betrug am Jahresschluß auf 536 Konten 359 960 RM., davon waren in Krediten und guten Wechseln 227 779 RM. angelegt. Bei der Sparkasse erfolgten 4113 Einzahlungen im Betrage von 398 806 RM. und 1591 Rückzahlungen in Höhe von 281 847 RM. Das Guthaben der Einleger stellte sich Ende 1937 auf 1 022 972 RM. Ausgestellt wurden 346 neue Sparkassenbücher, insgesamt bestanden am Jahresschluß 4295 Sparkonten. Im Anfang des Jahres 1937 bestanden 19 Bausparverträge der Landesbausparkasse mit 48 000 RM. Vertragssumme, Ende 1937 dagegen 79 Verträge mit 316 000 RM. Vertragssumme.